

PRESSEMITTEILUNG

DKMS erhält 3.000 Euro

Tübingen, 30.09.2024 – Die Kreissparkasse Tübingen und deren ver.di-Betriebsgruppe spenden 3.000 Euro an die DKMS für den Kampf gegen Blutkrebs.

Die ver.di-Betriebsgruppe der Kreissparkasse brachte den Stein ins Rollen. „Wir waren in den vergangenen Jahren sparsam unterwegs und wollten mit unserem Budget etwas Gutes tun“, berichtet Ulrich Bühler, Vorsitzender der ver.di-Betriebsgruppe. Sein Kollege Christoph Zug, Vorsitzender des Personalrats der Kreissparkasse Tübingen, fand den Vorschlag unterstützenswert, allerdings verfügt der Personalrat über keine eigenen Mittel. Deshalb freuten sich die beiden als Vorstandsvorsitzender Hans Lamparter und sein Kollege Vorstandsmitglied Michael Kreh signalisierten, dass die Kreissparkasse nochmal dieselbe Summe spenden wolle.

Die Spende über 3.000 Euro nahm Annalena Lutz von der DKMS im Carré anlässlich einer freiwilligen Typisierungsaktion bei der Kreissparkasse entgegen. „Für jede Neuaufnahme einer potenziellen Stammzellspenderin oder eines Stammzellspenders entstehen der DKMS bei der Typisierung im Labor Kosten in Höhe von 50 Euro. Diese Kosten werden nicht von den Krankenkassen übernommen. Deshalb freut es mich sehr, dass die Kreissparkasse zusätzlich zur Spende die Kosten für jeden typisierten Mitarbeitenden übernimmt“, erklärt Annalena Lutz.

Wie helfen die Registrierungen der DKMS?

Alle 12 Minuten erkrankt in Deutschland ein Mensch an Blutkrebs. Derzeit spenden täglich 24 Menschen aus der DKMS-Datei ihre Stammzellen. Bislang konnte die DKMS mehr als 115.000 Stammzellspenden vermitteln und dadurch viele Leben retten. Obwohl bereits über 12 Millionen Menschen bei der DKMS als potenzielle Spendende registriert sind und weltweit sogar 40 Millionen Menschen, warten immer noch viele Erkrankte auf ihr passendes Match. Um noch mehr Betroffenen weltweit helfen zu können, zählt jede Registrierung. Gerade die Neuaufnahme junger Menschen ist besonders wichtig, da diese meist gesund sind und mit höherer Wahrscheinlichkeit einmal als potenzielle Lebensretter oder Lebensretterinnen in Frage kommen. Auch vor dem Hintergrund, dass jährlich tausende Menschen aus Altersgründen aus der Datei ausscheiden, ist die Neuaufnahme möglichst vieler Menschen essentiell.

Wer sich als potenzieller Spender registrieren möchte, muss nicht auf eine Aktion der DKMS warten, sondern kann das online tun auf www.dkms.de/spender-werden.



Fotonachweis: Kreissparkasse Tübingen/Sabrina de Sousa Faria

Freut sich über eine Spende von 3.000 Euro: Annalena Lutz von der DKMS (Mitte), umrahmt von Ulrich Bühler, Vorsitzender der ver.di-Betriebsgruppe (links) und vom Personalratsvorsitzenden Christoph Zug (Zweiter von links) sowie Hans Lamparter, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse (rechts) und Vorstandsmittglied Michael Kreh (Zweiter von rechts).

Ihr Ansprechpartner

Markus Scherer
Abteilungsleiter Marktkommunikation
Kreissparkasse Tübingen
Sparkassen Carré
Mühlbachackerstraße 2
72072 Tübingen

Telefon: 07071 205-3050
Telefax: 07071 205-3040
E-Mail: markus.scherer@ksk-tuebingen.de

Über die Kreissparkasse Tübingen

Die Kreissparkasse Tübingen ist das größte Kreditinstitut im Landkreis Tübingen. In 35 Geschäftsstellen berät das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut seine Kundinnen und Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Außerdem betreibt es 20 Selbstbedienungsstandorte. Die Kreissparkasse Tübingen verzeichnete mit ihren

857 Mitarbeitenden im Jahr 2023 eine Bilanzsumme von 6,362 Milliarden Euro. Durch vielfältige Initiativen übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung für die Region in den Bereichen Soziales, Umwelt, Sport, Bildung und Kultur.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ksk-tuebingen.de